

Museum – Garten – Landschaft Vernetzungsbedarf!

Museumsgärten gibt es nicht nur bei den großen Schlossanlagen, sondern auch bei einer Reihe von Hausmuseen. Einst integrativer Bestandteil eines Ensembles – Lebens- und Wirkstätte von Künstlern verschiedener Couleur – sind sie heute nicht selten nur ein Annex. Daneben gibt es aber auch Gärten, die integrativer Bestandteil einer Museumskonzeption sind oder waren.

Das 12. Kolloquium der Arbeitsgruppe Sächsische Gartengeschichte will mehrere Objekte und Konzepte vorstellen.

Hierbei stehen nicht nur „best practice“ Beispiele, sondern auch aktuelle Forschungen und Planungen im Mittelpunkt. Die Veranstaltung hat das Ziel, das wissenschaftliche und öffentliche Augenmerk auf diese Gärten zu lenken und die Akteure vor Ort zu motivieren.

**Öffentlicher Abendvortrag
am Donnerstag, 7. Februar 2019, 17 Uhr**
im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen,
Schloßplatz 1, 01067 Dresden, 2. OG, Festsaal

Begrüßung

Prof. Dr. Rosemarie Pohlack
Sächsische Landeskonservatorin

Reinald Eckert
Freier Landschaftsarchitekt Berlin

Der Garten Max Liebermanns am Großen Wannensee in Berlin: Vom Freiluftatelier zum Museumsgarten

Programm

Begrüßung

9:00 Prof. Dr. Marcus Köhler
TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur

9:15 Angelika Schneider
Klassik Stiftung Weimar, Abteilung Gärten

Weimarer Hausgärten von der Klassik bis zur Moderne – musealisierte Orte denkmalgerechte Erhaltung und Präsentation

10:00 Thorsten Bolte
Museum Göschenhaus Grimma

Ein wahrhaft kleines Elysium - Die Einheit von Göschenhaus und Göschengarten als Chance eines Literaturmuseums

10:45 Kaffeepause

11:15 Prof. Dr. Iris Lauterbach
Technische Universität München, Fakultät Architektur

Künstlergärten um 1900 in und bei München

12:00 Dr. Silke Kral
Wilhelm Ostwald Park Grimma, Großbothen- eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung

Mehr Fragen als Antworten!
Vom Garten der ‚Energie‘ des Physikochemikers Wilhelm Ostwald „als Vorratsstelle für malerische Anregungen“ zum Garten als Kunstwerk?

12:45 Mittagspause

14:00 Marlen Hößelbarth, Jenny Pfriem,
Anke Kreißler, Sophia Kindler
TU Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur

Entwürfe für den Garten am Kraszewski-Museum Dresden– ein deutsch-polnisches Studienprojekt

Der Garten der Villa Teresa in Coswig - Refugium des Künstlerehepaars Eugen d´Albert und Teresa Carreño

Der Garten am Haus Schminke in Löbau

Die Außenanlagen des Grassimuseums in Leipzig

14:45 Caterina Paetzelt
Deutsches Kleingärtnermuseum e.V. Leipzig

Das Leipziger Kleingärtnermuseum und seine Schaugärten

15:15 Prof. Dr. Dr. Markus Walz
HTWK Leipzig, Professor für Theoretische und Historische Museologie

Resümee:
Museumsgärten – Hopp oder Flopp?

15:45 Ende der Veranstaltung

Moderation: Prof. Dr. Marcus Köhler
Henrike Schwarz
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Um rechtzeitige **Anmeldung** bis spätestens 1. Februar 2019 wird gebeten. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Kontakt:
TU Dresden
Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege
01062 Dresden
Tel.: 0351/463-34776
Email: liane.loeser@tu-dresden.de

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Für die Versorgung in den Kaffeepausen bitten wir um eine Spende in Höhe von 5 €.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Freundeskreis des Instituts für Landschaftsarchitektur der TU Dresden e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V., Landesverband Sachsen.



Der Arbeitsgruppe Sächsische Gartengeschichte gehören an: Silke Epple, Marlen Hößelbarth, Nora Kindermann, Marcus Köhler, Jenny Pfriem, Henrike Schwarz, Sabine Webersinke.

Die Programme der letzten Kolloquien finden Sie unter: <https://tu-dresden.de/bu/architektur/ila/gla/ag-saechsische-gartengeschichte>

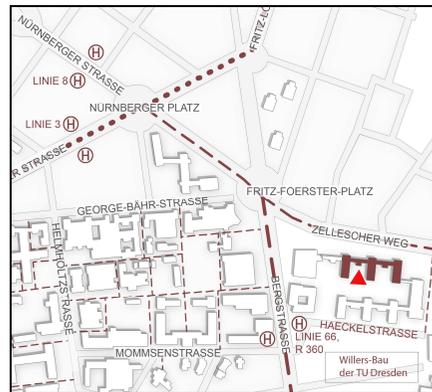
Seit 2015 erscheinen die Beiträge der Kolloquien in der Schriftenreihe „AHA! Miscellen zur Gartengeschichte und Gartendenkmalpflege“ der Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege. Eine Übersicht über die bereits erschienenen Hefte finden Sie unter: <https://tu-dresden.de/bu/architektur/ila/gla/forschung/publikationen>

Das Heft ist gegen eine Spende während der Tagung und bei Frau Löser (liane.loeser@tu-dresden.de, Tel. 0351-463 34776) zu beziehen.

Anfahrt zur Tagung im Willers-Bau der TU Dresden (Zellescher Weg 12-14, Hörsaal B321/H):

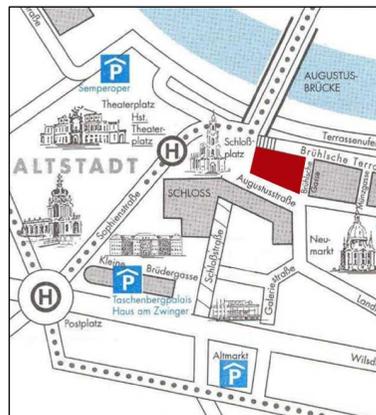
Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen, da in der Nähe des Tagungsortes kaum Autostellplätze verfügbar sind.

Vom Hauptbahnhof mit der Buslinie 66 in Richtung Dresden Mockritz/Coschütz bis zur Haltestelle TU Dresden (Fritz-Foerster-Platz).



Anfahrt zum öffentlichen Abendvortrag im Landesamt für Denkmalpflege (Ständehaus, Schloßplatz 1, 2. OG, Festsaal):

vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnen: Linie 8, Richtung Hellerau, oder Linie 9, Richtung Kaditz (Riegelplatz), jeweils bis Haltestelle Theaterplatz.



Titelbild: Grimma, Göschenhaus mit Museumsgarten, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Fotografie von Henrike Schwarz, 2009

Museum – Garten – Landschaft

Vernetzungsbedarf!



Freitag, 8. Februar 2019
TU Dresden, Willers-Bau, Hörsaal B321/H



Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege

LANDESAMT FÜR
DENKMALPFLEGE

